

24.07.2017 Politik

Neuer Präsident der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie

Deutsche Gesellschaft für Chirurgie e.V.



Professor Jörg Fuchs stellt Tradition, Innovation und Globalisierung in den Mittelpunkt

Professor Dr. med. Jörg Fuchs hat am 1. Juli 2017 für ein Jahr die Präsidentschaft der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie (DGCH) übernommen. Der Direktor der Klinik und Poliklinik für Kinderchirurgie und Kinderurologie am Universitätsklinikum Tübingen löst damit turnusgemäß Professor Dr. med. Tim Pohlemann aus Homburg/Saar ab. Mit der Amtszeit des neuen Präsidenten wechseln auch

andere Positionen im Präsidium der DGCH.

Mit der DGCH-Präsidentschaft übernimmt Jörg Fuchs auch die inhaltliche Planung und Ausrichtung des 135. DGCH-Kongresses, der vom 17. bis 20. April 2018 im Berliner CityCube stattfindet. Der neue DGCH-Präsident hat für die Jahrestagung das Motto „Tradition – Innovation – Globalisierung“ gewählt, um über wichtige aktuelle Einflussgrößen in der Chirurgie zu diskutieren. „Wir werden unter anderem erörtern, wann es sinnvoll ist, traditionelle Operationsverfahren zu modifizieren – und wann eher nicht“, sagt Fuchs. Zu den Einflussgrößen, die gegenwärtig lang bewährte Eingriffstechniken verändern, zählen vor allem Operationen über minimalinvasive Zugänge, Hybridoperationen und Robotik.

„Darüber hinaus gilt es, vor allem die vorhandenen Konzepte der personalisierten Medizin und multimodalen Therapien auf der Basis einer interdisziplinären Zusammenarbeit auszubauen“, so Fuchs weiter. Zudem will der neue DGCH-Präsident über Medizintourismus, Immigration, internationale Katastrophenmedizin und die Chancen einer internationalen Personalakquise in Zeiten des globalen Wettbewerbs debattieren. „Dabei liegt mir insbesondere die Exzellenzförderung des chirurgischen Nachwuchses am Herzen, um die deutsche Chirurgie in der globalen Welt nachhaltig konkurrenzfähig zu machen“, erläutert der neue DGCH-Präsident.

Jörg Fuchs ist seit 2002 Ordinarius für Kinderchirurgie am Universitätsklinikum Tübingen. Er studierte von 1983 bis 1989 Humanmedizin an der Humboldt-Universität zu Berlin. Nach Diplom und Promotion begann er 1989 seine Facharztausbildung für Kinderchirurgie an der Medizinischen Akademie „Carl Gustav Carus“ in Dresden, die er an der Medizinischen Hochschule Hannover fortsetzte und 1997 abschloss. Im selben Jahr nahm er dort seine Tätigkeit als

Facharzt für Kinderchirurgie auf, die er ab 1998 in oberärztlicher Funktion fortführte, bis ihn der C4-Ruf nach Tübingen erreichte – einen Ruf an die Berliner Charité lehnte der Tübinger Ordinarius im Jahr 2007 ab. Jörg Fuchs war von 2010 bis 2013 Präsident der Deutschen Gesellschaft für Kinderchirurgie (DGKCH). Zu seinen Forschungsschwerpunkten gehören die onkologische und minimalinvasive Chirurgie sowie die onkologische Forschung bei soliden kindlichen Tumoren.

Mit der Amtszeit von Professor Jörg Fuchs 2017/2018 ergeben sich weitere Änderungen im DGCH-Präsidium: Der bisherige Präsident Professor Tim Pohlemann wird erster Vizepräsident, Professor Dr. med. Matthias Anthuber aus Augsburg zweiter Vizepräsident. Dem Vorstand der DGCH gehört außerdem Professor Dr. med. Thomas Schmitz-Rixen, Präsident der Deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie und Gefäßmedizin (DGG), als neu gewählter dritter Vizepräsident an. Generalsekretär ist unverändert Professor Dr. med. Dr. h.c. Hans-Joachim Meyer aus Hannover, der ebenfalls Präsident des Berufsverbands der Deutschen Chirurgen e.V. (BDC) ist. Schatzmeister bleibt Professor Dr. med. Thomas Schiedeck aus Ludwigsburg.

Weitere Mitglieder des Präsidiums sind unter anderem Repräsentanten der zehn chirurgischen Fachgesellschaften, die in der DGCH vereint sind, sowie frühere Präsidenten, darunter jetzt auch Past-Präsidentin Professor Dr. med. Gabriele Schackert. Eine vollständige Übersicht über Vorstand und Präsidium der DGCH ist ab 1. Juli auf der [DGCH-Homepage](#) zu finden.

Quelle: Deutsche Gesellschaft für Chirurgie e.V., Luisenstraße 58/59, 10117 Berlin, www.dgch.de, 10.07.2017